

Wanteraktioun öffnet früher

Ausgangssperre macht Notfallmaßnahme notwendig

Luxemburg. Die Wanteraktioun, bei der Obdachlosen im Winter ein Schlafplatz in Findel geboten wird, öffnet dieses Jahr früher als gewohnt. Bereits am Montag werden in Findel die Türen geöffnet. Dies aufgrund der von der Regierung verhängten Ausgangssperre im Kampf gegen das Corona-Virus, wie das zuständige Familienministerium gestern mitteilte. Der Shuttle-service von der Hauptstadt nach Findel funktioniert ab dann so wie die Jahre davor.

Die Schlafsäle sind somit dann von 22 Uhr an geöffnet und bleiben täglich zwischen 22 und 8 Uhr

offen. Da es sich in diesem Fall jedoch um eine Notfallmaßnahme handelt, welche den Obdachlosen helfen soll, das Ausgangsverbot zwischen 23 und 6 Uhr zu respektieren, wird es allerdings noch kein Zusatzangebot wie etwa Mahlzeiten geben.

Diese außerordentliche Öffnung wird bis zum 15. November dauern. Ab dem 16. November wird dann die Wanteraktioun in ihrer gewohnten Form anlaufen. Dann werden auch wieder Mahlzeiten ausgegeben und es wird ebenfalls psychosoziale Betreuung angeboten. *dho*



Die Schlafsäle in Findel werden ab Montag zwischen 22 und 8 Uhr geöffnet sein.

Foto: Lex Kleren/LW-Archiv